

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 2008

Stand: 30.6.2008 – Änderungen vorbehalten – alle Zeiten s.t., außer es ist gesondert vermerkt

Bitte unbedingt die Aushänge im OAS bezüglich Raumverteilung und Änderungen beachten!

Adresse:

OAS, Dürener Str. 56 – 60, 50931 Köln

www.uni-koeln.de/phil-fak/ostas/moderne/lehre.html

CHINESISCHE SPRACHE

Einführung in die moderne chinesische Sprache I

Plenum A: 4 St.	Di. 8-9.30	H. Yao
	Do. 14-15.30	H. Yao
	Do. 16-17	H. Yao
Plenum B: 4 St.	Mo. 16-17.30	Qian-Wandel
	Mo. 17.45-18.30	Qian-Wandel
	Do. 8-9.30	Qian-Wandel
Plenum C: 4 St.	Di. 10-11.30	V. Klöpsch
	Fr. 10-11.30	V. Klöpsch
	Fr. 12-13	V. Klöpsch
Plenum D: 4 St.	Mo. 12-13.30	J. Chien
	Do. 11-12.30	J. Chien
	Do. 13-14	J. Chien

Sprech- und Hörübungen I

Gruppe A: 2 St.	Di. 14-15.30	H. Yao
Gruppe B: 2 St.	Fr. 10-11.30	Qian-Wandel
Gruppe C: 2 St.	Mi. 12-13.30	Y. Zhao
Gruppe D: 2 St.	Mo. 12-13.30	H. Yao
Gruppe E: 2 St.	Mo. 14-15.30	Qian-Wandel
Gruppe F: 2 St.	Mi. 14-15.30	Y. Zhao

Einführung in die moderne chinesische Sprache III

Plenum A: 4 St.	Di. 16-17.30	V. Klöpsch
	Fr. 14-15.30	V. Klöpsch
Plenum B: 4 St.	Di. 10-11.30	H. Yao
	Do. 17.45-19.15	H. Yao
Plenum C: 4 St.	Mo. 10-11.30	L. Bauer
	Do. 12-13.30	L. Bauer

Sprech- und Hörübungen IV

Gruppe A: 2 St.	Do. 10-11.30	H. Yao
Gruppe B: 2 St.	Mi. 16-17.30	J. Chien
Gruppe C: 2 St.	Mo. 14-15.30	L. Bauer
Gruppe D: 2 St.	Fr. 12-13.30	Qian-Wandel

Mittelkurs I (Lektüre)

Gruppe A: 2 St. Mi. 17.45-19.15
 Gruppe B: 2 St. Mi. 14-15.30

V. Klöpsch
 J. Chien

Mittelkurs I (Chinesische Konversation)

Gruppe A: 2 St. Mo. 10-11.30
 Gruppe B: 2 St. Do. 10-11.30
 Gruppe C: 2 St. Mi. 10-11.30

H. Yao
 Qian-Wandel
 Qian-Wandel

Fachsprache Wirtschaft I (für Fortgeschrittene)

Gruppe A: 2 St. Mi. 16-17.30
 Gruppe B: 2 St. Di. 12-13.30

V. Klöpsch
 V. Klöpsch

Chinesisch für Hörer aller Fakultäten

2 St. Fr. 14-15.30

Qian-Wandel

Chinesische Schriftzeichenkunde (mit Schreibübungen)

Gruppe A: 1 St. Mi. 16-16.45
 Gruppe B: 1 St. Mi. 17-17.45

L. Bauer
 L. Bauer

Weitere Informationen zu den einzelnen Kursen findet ihr bei uk-online
<http://uk-online.uni-koeln.de>



Dr. Bauer - Hsieh
 amm17@uni-koeln.de

Frau Yao
 hongmeiyao2003@yahoo.de
 Sprechstunde: Di 13-14

Chien Chunyu (Qian Junyu)
 jan6688de@yahoo.de

Dr. Klöpsch
 volker.kloepsch@gmx.de
 Telefon: 470-5414
 Sprechstunde: Di 13-14

NEUERE GESCHICHTE, POLITIK, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT CHINAS

Prof. Dr. Thomas Scharping

Vorlesung: Einführung in die China-Studien, 2 SWS

BA RSC Basismodul 5 / KuGA China Basismodul 5a: „Moderne Geschichte Chinas“

Diese Vorlesung ist für das Grundstudium des Diplom-Studiengangs „Regionalwissenschaften China“ bzw. für den BA-Studiengang „Regionalstudien China“ Teil eines Pflichtmoduls; für den BA-Studiengang „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“ stellt sie den Teil eines Wahlpflichtmoduls dar. Sie führt in die Geschichte der China-Studien von Marco Polo bis zur Gegenwart ein. Vorgestellt werden in diesem Zusammenhang bedeutende Institutionen und Persönlichkeiten in den für das Fach wichtigsten Ländern. Neben China selbst sind dies die USA, Frankreich, Großbritannien, die Niederlande, Deutschland, Russland und Japan. Besonderes Gewicht wird auf Studien- und Forschungsmöglichkeiten in Deutschland und China gelegt. In einem zweiten Block werden die wichtigsten Quellen, Hilfsmittel und Fachzeitschriften der gegenwartsbezogenen China-Forschung für den Bereich Politik, Wirtschaft und Gesellschaft seit 1840 vorgestellt. Abschließend werden die verschiedenen chinakundlichen Berufsbilder erörtert. Studenten der BA-Studiengänge schließen die Veranstaltung mit einer Klausur ab. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Eintragung in die Teilnehmerliste bei UK-Online nötig.

**Mo 14:00 - 15:30
s.t., Hörsaal VIII
(Hauptgebäude)**

Vorlesung: Sozio-ökonomische Entwicklungsprobleme Chinas, 2 SWS

BA RSC / KuGA China Aufbaumodul 2a;

MA RSC / China-Studien Mastermodul 8a: „Gesellschaft und Entwicklung Chinas“

Diese Vorlesung ist Teil eines zweisemestrigen Aufbaumoduls mit Wahlpflichtcharakter für die BA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“. Sollte das Modul im BA-Studium nicht belegt worden sein, kann es auch mit erhöhten Prüfungsleistungen als Wahlpflichtmodul im Rahmen der MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ besucht werden. Während Studenten der neuen Studiengänge die Vorlesung im Normalfall mit einer Klausur abschließen, ist Studenten der alten Studiengänge die Teilnahme ohne Klausur freigestellt. Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die großen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Strukturprobleme, die die Entwicklung Chinas seit der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts geprägt haben. Im Vordergrund stehen die Themen Bevölkerungswachstum, Landbesitz und Bauernproblem, Industrialisierung und Urbanisierung, städtische Beschäftigung und Einkommen, Gesundheit und Ernährung, Bildung und Familienstruktur sowie Fragen der Massenkommunikation, der Modernisierung des politischen Systems und der politischen Kultur. Wegen der breiten Spanne der Themen gibt es nur wenige zusammenfassende Werke zur Einführung. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Eintragung in die Teilnehmerliste bei UK-Online nötig.

**Mo 16:00 - 17:
30 s.t. , Hörsaal E
(Hörsaal-Gebäude)**

Bedingt zu empfehlen ist: Rozman, Gilbert, *The Modernization of China*, Princeton 1981.

**Hauptseminar: Das politische System der Volksrepublik China, 2 SWS
BA RSC / KuGA China Aufbaumodul 2b;
MA RSC / China-Studien Mastermodul 8b: „Politik Chinas“**

Diese Vorlesung ist Teil eines zweisemestrigen Aufbaumoduls mit Wahlpflichtcharakter für die BA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „Kulturen und Gesellschaften Asiens (Studienrichtung China)“. Sollte das Modul im BA-Studium nicht belegt worden sein, kann es auch mit erhöhten Prüfungsleistungen als Wahlpflichtmodul im Rahmen der MA-Studiengänge „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ besucht werden. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. Im Hauptseminar wird ein systematischer Überblick über wesentliche Aspekte von politischer Kultur (Werte und Einstellungen, ideologische Normen und Ziele), politischer Struktur (Entscheidungsorgane in Partei, Staat, Militär und Einheitsfront), politischer Führung (Kadersystem, Rekrutierung, Elitenzusammensetzung) sowie politischem Prozeß (Entscheidungswege, Kommunikation und Information, Administration, Interessenartikulation) in China vermittelt. Betrachtet wird die gesamte Epoche seit 1949 mit einem besonderen Akzent auf Veränderungen und Reformbestrebungen seit 1980. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Eintragung in die Teilnehmerliste bei UK-Online nötig.

Literatur: Heilmann, Sebastian, Das Politische System der Volksrepublik China, Wiesbaden 2004; Lieberthal, Kenneth, Governing China: From Revolution Through Reform, New York 1995

**Mo 10:00 - 11:30 s.t.,
Raum 3.07**

**Hauptseminar: Bevölkerungspolitik und demographische Entwicklung in China,
2 SWS
Mastermodul 3: „Staat, Wirtschaft und Gesellschaft im modernen China“**

Diese Vorlesung ist Teil eines zweisemestrigen Mastermoduls, das im Ein-Fach-Master „China-Studien“ Pflicht ist, in den Zwei-Fach-Masterstudiengängen „Regionalstudien China“ und „China-Studien“ hingegen Wahlpflichtcharakter besitzt. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. In der Lehrveranstaltung werden Grundlinien der Bevölkerungspolitik und demographischen Entwicklung in China in Vergangenheit und Gegenwart diskutiert. Der Schwerpunkt liegt auf den demographischen Trends, den bevölkerungspolitischen Maßnahmen und den mit ihnen verbundenen sozio-ökonomischen Problemfeldern seit 1949. Einzelthemen befassen sich mit dem Meldewesen und der statistischen Erfassung der Bevölkerung, der Geburtenkontrolle und Ein-Kind-Politik, dem Familiensystem und Geschlechterverhältnis, der Migration und Urbanisierung, den Wechselbeziehungen zwischen Bevölkerung, Ernährung, Beschäftigung, Einkommen und Bildung sowie mit den künftigen Perspektiven und dem Problem der Überalterung. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Eintragung in die Teilnehmerliste bei UK-Online nötig.

Einführende Literatur: Ho Ping-ti, Studies on the Population of China, 1368-1953, Cambridge 1959; Scharping, Thomas, Birth Control in China 1949-2000, London/ New York 2003 (Paperback: 2005); Scharping, Thomas, Bevölkerungsgeschichte und Bevölkerungspolitik in China: Ein Überblick, in: Kölner China-Studien Online, No. 3 /2005 (www.china.uni-koeln.de/papers)

**Di 17:45 - 19:15 s.t.,
Raum 3.07**

Hauptseminar: Forschungsansätze und Methoden beim Studium des modernen China - Paradigmen aus Geistes-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, 2 SWS; Mastermodul 6: „Konzepte der China-Forschung“

Diese Vorlesung ist Teil eines zweisemestrigen Mastermoduls, das im MA-Studiengang „Regionalstudien China“ Pflicht ist, im Ein-Fach-Master und Zwei-Fach-Master „China-Studien“ hingegen Wahlpflichtcharakter besitzt. Studenten der alten Studiengänge können die Veranstaltung als Hauptseminar besuchen. Sie stellt einen Versuch dar, wichtige Theorien, Methoden und Paradigmen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften (Historik, Soziologie, Politologie, Psychologie, Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre) hinsichtlich ihrer Anwendung für die China-Forschung zu untersuchen. Angesprochen werden stets a) Entwicklungsgeschichte, grundlegende Standardwerke und umstrittene Aspekte des jeweiligen Paradigmas in der betreffenden Fachdisziplin; b) Anwendung des Paradigmas in der China-Forschung anhand von Auszügen aus einer exemplarischen Arbeit; c) Diskussion von Leitfragen, Arbeitsschritten, zentralen Kategorien, Materialproblemen; d) Erörterung von allgemeiner Tragfähigkeit des Paradigmas, erreichtem Forschungsstand, künftiger Forschungsstrategie. Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Eintragung in die Teilnehmerliste bei UK-Online nötig.

Einführende Literatur: Scharping, Thomas, Sprünge im Spiegel: Das China-Bild im Wandel der westlichen Forschung, in: Kölner China-Studien Online, No. 1 /1988 (www.china.uni-koeln.de/papers)

**Mi 10:00 - 11:30 s.t.,
Raum 3.07**

Sekretariat: Susanne Grimm
susanne.grimm@uni-koeln.de
Telefon: 470-5402

Prof. Dr. Thomas Scharping
t.scharping@uni-koeln.de



N.N.

Seminar: Politische Geschichte Chinas, 2 SWS

BA RSC Basismodul 5 / KuGA-China Basismodul 5a: „Moderne Geschichte Chinas“

Zum Inhalt: Das Seminar behandelt die wesentlichen Etappen der modernen chinesischen Geschichte: späte Kaiserzeit (ca. 1840-1911), Republikzeit (1911-49) und Volksrepublik-Periode (ab 1949). Der Zusammenstoß mit dem Westen ab den 1830er Jahren zeigte die Schwächen der Qing-Dynastie auf. Die letzten Jahrzehnte des Kaiserreichs waren geprägt von Versuchen, diese zu überwinden, aber auch von Rückschlägen in diesen Bemühungen. Die Revolution von 1911 führte zur Gründung der Republik China, die jedoch die innere Zerrissenheit des Landes und den Druck von außen - jetzt vor allem durch Japan - nie vollständig überwinden konnte. Nach der Niederlage Japans im Zweiten

**Plenum A:
Di 12:00 - 13:30 s.t.,
Raum 3.07**

**Plenum B:
Mi 14:00 - 15:30 s.t.,
Raum 2.05**

Weltkrieg führte der Sieg der Kommunistischen Partei in einem weiteren Bürgerkrieg zur Gründung der Volksrepublik China im Jahr 1949. Deren Geschichte teilt sich in zwei etwa gleich lange Perioden: die Mao-Ära und die daran anschließende und bis heute andauernde Epoche der Wirtschaftsreformen und der Öffnungspolitik.

Organisatorisches: Das Seminar wird in zwei Parallelkursen (Plena A und B) während des Wintersemesters sowie in einem weiteren Parallelkurs während des folgenden Sommersemesters angeboten. Es ist Teil eines Pflichtmoduls für den BA-Studiengang RSC (BM 5) und bzw. eines Wahlpflichtmoduls für den Studiengang KuGA-China (BM 5a). Die Anmeldung für einen der Kurse erfolgt über UK-Online. Die TeilnehmerInnen übernehmen in der ersten Stunde ein Referatsthema. Des Weiteren wird von ihnen aktive Teilnahme und regelmäßige Textlektüre erwartet.

CHINESISCHE RECHTSKULTUR

Prof. Dr. Robert Heuser

V Einführung in die chinesische Rechtskultur (BA-Basismodul 5c (KUGA), BA-Basismodul 7 (RSC)), 2 SWS

Das Anliegen des Einführungskurses besteht darin, die historische Herausbildung des gegenwärtigen Rechtssystems sowie seine politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Funktionen aufzuweisen. Literaturhinweise erfolgen beim ersten Termin.
Beginn: 24.10.2008.

**Fr. 8-9.30 in
R. 172,
IBW-Gebäude,
Herbert-Lewin-Str.**

S Recht und Zivilgesellschaft I. (BA-Aufbaumodul 2c (RSC und KUGA)), 2 SWS

In diesem für Studierende der BA-Studiengänge bestimmten Seminar werden die Funktionen des Rechts für die Gestaltung der sich in China herausbildenden Zivilgesellschaft erarbeitet. Nach einer Einführung in die Fragestellung wird die Rolle des Rechts für gesellschaftliche und wirtschaftliche Faktoren wie Familie und Privatschule, Arbeitsbeziehungen und Wohnungsmiete, Kleinunternehmer und Handelsgesellschaft, Verbraucher und gesellschaftliche Vereinigung etc. in Referaten aufgewiesen.
Beginn: 24.10.2008.

**Fr. 10-11.30
Raum 3.07**

HS/S Aspekte der Umsetzung der UN-Anti-Korruptionskonvention von 2003 im chinesischen Recht (MA-Modul 7 (CS)), 2 SWS

Mit der 2005 erfolgten Ratifikation ist China die Verpflichtung eingegangen, seine Rechts- und Verwaltungssysteme in zahlreichen Aspekten den Konventions-Anforderungen anzupassen. Die relevanten Bereiche werden in Seminarvorträgen aufgewiesen und erörtert. Themen werden Anfang August durch Aushang bekanntgegeben.
Beginn: 23.10.2008

**Do. 10-11.30
Raum 3.07**

HS Erwartungen an den Rechtsstaat aus der Sicht neuer chinesischer Gesetzgebung und Politiken (MM 5 (CS)), 2 SWS

Zahlreiche auf wirtschaftliche und/oder gesellschaftliche Abläufe gerichtete Gesetze und politische Grundentscheidungen implizieren im Hinblick auf ihre Durchsetzungspotentialität institutionelle Garantien, die bisher nicht oder nur unvollkommen gegeben sind. Es ist das Ziel des Seminars, diese „Erwartungen an den Rechtsstaat“ anhand konkreter Beispiele herauszuarbeiten.

Themen für Seminarvorträge werden Anfang August bekanntgegeben. Durch Übernahme eines Kurzreferates können Teilnahmenachweise erworben werden.

Beginn: 22.10.2008

**Mi. 8-9.30
Raum 3.07**

Wegen einer Konferenzteilnahme in Peking beginnen Professor Heusers Lehrveranstaltungen in der Woche nach dem 20. Oktober 2008.

Sekretariat: Gudrun Anhuth
gudrun.anhuth@uni-koeln.de
Telefon: 470-5422

Prof. Dr. Robert Heuser



Dipl. Reg. Wiss. Daniel Sprick

S Rechtsinstitute und Rechtsdenken im traditionellen China (BM 7 (RSC) BM 5c (KuGA)), 2 SWS

Gegenstand der Veranstaltung:

Das traditionelle und sich modernisierende chinesische Strafrecht

In diesem Seminar sollen Grundzüge des traditionellen chinesischen Rechts anhand des materiellen und formellen Strafrechts erörtert werden und darauf aufbauend die verschiedenen Stadien der Modernisierung des chinesischen Strafrechts bis in die Gegenwart analysiert werden.

Es sollen einige Aspekte der traditionellen chinesischen Rechtsanschauungen dargestellt werden sowie allgemeine Grundsätze des traditionellen chinesischen Strafrechts, einzelne Straftatbestände und das Strafverfahren behandelt werden. Im Spiegel der gewonnenen

Erkenntnisse sollen dann die Reformbemühungen in der späten Qing-Zeit und die Modernisierung in der Republik-Zeit dargelegt werden.

Abschließend soll ein Einblick in die Entwicklung des Strafrechts der VR China gegeben werden.

**Di. 17.45-19.10
Raum noch nicht
bekannt**

**S Das rechtliche Umfeld des Wirtschaftens in der VR China
(AM 2f (RSC/KuGA), MM 8f (RSC/CS), 2 SWS**

Gegenstand der Veranstaltung:

Wirtschaftskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht

Do. 10-11.30

**Raum noch nicht
bekannt**

Ausgehend von einer Betrachtung vorherrschender Formen der Wirtschaftskriminalität in der VR China soll in dieser Veranstaltung die Regulierung und Kontrolle wirtschaftlichen Handelns unter besonderer Beachtung strafrechtlicher Sanktionen behandelt werden.

Es sollen unterschiedliche kriminelle Phänomene mit wirtschaftlichem Bezug dargestellt, deren Entwicklung während der Wirtschaftsreformen der VR China erörtert, entsprechende gesetzliche Bestimmungen im Strafgesetz und in einigen Wirtschaftsgesetzen analysiert und deren Anwendung durch verschiedene Institutionen betrachtet werden.

Beginn: 16.10.2008

MODERNE LITERATUR UND PHILOSOPHIE CHINAS & ÄLTERE SINOLOGIE

Prof. Dr. Helmolt Vittinghoff

V Die Geburt des modernen Asiens (BM 6 (KUGA)), 2 SWS

Do 10-11.30

**HS E,
Hörsaalgebäude**

V Denken und Gestalten in Asien (AM 3 (KUGA)), 2 SWS

Do 12-13.30

**HS E,
Hörsaalgebäude**

**V/S Grundzüge der chinesischen Kultur: Chinesische Religionen - Religionen
in China (BM5b (KUGA), BM 6 (RWC), GS Magister/Diplom,
HS Magister/Diplom, Studium integrale), 2 SWS**

Sind die Chinesen religiös? Gibt es eine oder gar mehrere chinesische Religionen? Sind Daoismus und Konfuzianismus Religionen? Oder sind alle Chinesen gar Buddhisten? Gibt es chinesische Muslime? Warum scheiterte die Christianisierung Chinas? Es sind viele, aber nicht die einzigen Fragen, die in dieser Veranstaltung von den Beginnen der chinesischen Geschichte bis zur Gegenwart näher untersucht und dargelegt werden.

Mi 10-11.30

**HS S56,
Philosophikum**

**V/Ü Dichtkunst in China (AM 2c (KUGA)/(RWC), GS Magister/Diplom,
HS Magister/Diplom, Studium integrale), 2 SWS**

Dichten war neben der Exegese der konfuzianischen klassischen Schriften und dem Ordnen historischen Materials die einzige geistige Tätigkeit, die einem Gelehrten-Beamten des vorkaiserlichen und kaiserlichen China angemessen war, mit großer Auswirkung bis in die Gegenwart. Die Dichtformen haben sich im Laufe der Geschichte sehr gewandelt, vom

Di 17.45-19.15

Raum 2.05

‚Buch der Lieder‘, den ‚Elegien von Chu‘ über die Rhapsodien (fu) und Musikamtsliedern (yuefu) der HAN-, den Regelgedichten (shi) der TANG- und den Liedern (ci) seit der SONG-Dynastie bis zu den Obskuranten (menglongshi) der Gegenwart. Mit den jeweiligen Gedichtformen sind ebenso inhaltliche Schwerpunkte verbunden, die sich erst in der Moderne auflösen.

**S/HS Die Anti-HU-Shi-Kampagnen zu Beginn der VR China
(MM 4 (KUGA)/(RWC), HS Magister), 2 SWS**

Die Geschichte der ersten zwanzig Jahre der VR China kann man durchaus als eine Abfolge von Massenkampagnen schreiben, von denen diejenige gegen den Universalgelehrten HU Shi, der zu dieser Zeit sich in den USA aufhielt, funktionalisiert wurde, um die nicht-parteeigebundenen Intellektuellen zur bedingungslosen Mitarbeit am neuen Staatswesen zu zwingen sowie die bestehenden Bindungen innerhalb dieser Schicht aufzubrechen. Die einzelnen Beiträge, die die Person des HU Shi, seine philosophischen, sprach- und literaturwissenschaftlichen sowie religionswissenschaftlichen Werke schonungslos kritisieren, liegen in einem Sammelband vor und bilden die Grundlage des Seminars. Nur die wenigsten sind bisher, und dann nur zumeist in Auszügen, in eine westliche Sprache übersetzt worden.

**Do 14-15.30
Raum 3.07**

**Ü Klassische Lektüre für Fortgeschrittene
(HS Magister), 2 SWS**

Voraussetzung für die Kursteilnahme, der auf die Magisterabschlußprüfung vorbereit- et und die Bearbeitung philosophischer, hauptsächlich konfuzianischer, sowie historischer Texte beinhaltet, ist der erfolgreiche Abschluß des zweisemestrigen Kurses ‚Vormoderne Schriftsprache‘. In Übungsklausuren wird die Prüfungssituation simuliert.

**Do 9-10.30
Raum 2.01 (S)**

Sekretariat: Britta Schmitz
Telefon: 470-5432

Prof.Dr. Helmolt Vittinghoff
helmolt.vittinghoff@t-online.de



Martin Müller M.A.

Ü Vormoderne Chinesisch I (MM2(MA CS), HS Magister), 2 SWS

Dieser Kurs gibt eine Einführung in die Grundstrukturen der vormodernen chinesischen Schriftsprache, die anhand von einfachen historischen und philosophischen Originaltexten eingeübt werden. Es wird ein Grundstein gelegt, sich alte chinesische Texte systematisch zu erschließen. Aber auch für das Verständnis der modernen chinesischen Schriftsprache - vor allem des akademischen Chinesisch- ist eine Basiskenntnis der vormodernen

**Di 16-17.30
Raum 2.01 (S)**

chinesischen Grammatik äußerst hilfreich, wenn nicht gar unerlässlich. Grundlage des Kurses bildet das Lehrbuch von Michael A. FULLER: „An Introduction to Literary Chinese“, 2.A. Cambridge/Mass. 2004. und ggf. zusätzliches Übungsmaterial. Vorausgesetzt werden Kenntnisse der modernen chinesischen Sprache.

Ü Hilfsmittelkunde: Neue Medien (KUGA/RWC/Magister/Diplom), 2 SWS
Teilnehmerbegrenzung: 8

Die neuen Medien haben seit Mitte der 90er Jahre auch auf die Chinawissenschaften enormen Einfluss. Ohne ihre Kenntnis und Anwendung kann mittlerweile in der heutigen chinawissenschaftlichen Forschung nicht mehr mitgehalten werden. Deshalb vermittelt diese Veranstaltung -ergänzend zur herkömmlichen Hilfsmittelkunde- einen ersten Überblick über grundlegende sinologische Ressourcen auf dem Gebiet der Neuen Medien (Datenbanken, Suchmaschinen, Bibliothekskataloge, Bibliographien, Lexika etc.)

Einen zweiten Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Problematik, inwieweit sich der PC sinnvoll im chinawissenschaftlich orientierten Studium einsetzen läßt (gemischtsprachige Textverarbeitung, Konzeption und Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen, wissenschaftlicher Umgang mit Internetquellen und Datenbanken etc.).

Schließlich werden anhand von Beispielen Recherchestrategien eingeübt: Es gilt unter einer bestimmten Fragestellung, die Flut der verfügbaren Informationen zu erschließen, sie zu bewerten, die relevanten Informationen herauszufiltern oder ggf. systematisch zu finden. Damit wird gleichzeitig auch eine der wichtigen Schlüsselqualifikationen für das moderne Berufsleben erworben.

Mo 16-17.30
Raum 1.01

Philipp Grimberg M.A.

S/PS Huang Chunming –zwischen Stadt und Land, zwischen Tradition und Moderne (BM 5b (KUGA), BM 6 (RWC), PS Magister/Diplom), 2 SWS
Teilnehmerbegrenzung: 30

Der taiwanesischer Autor Huang Chunming (geb. 1939) entwirft in seinen Erzählungen der 60er und 70er Jahre das Panorama einer Gesellschaft im Übergang von traditionellen, ländlichen Strukturen mit weitgehend intakten sozialen Beziehungen hin zu den An- und Überforderungen einer sich entwickelnden Industrie- und Stadtkultur.

In den für dieses Seminar ausgewählten Kurzgeschichten dekliniert Huang die Dichotomie von Urbanität und Ländlichkeit anhand unterschiedlicher Lebensschicksale, welche die Entwicklung seiner Oeuvres von der Xiangtu-Literatur zur Gesellschaftssatire exemplarisch beleuchten.

Do 12-13.30
Raum 3.07

Tutorien

Auch in diesem Semester werden wieder Tutorien zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie begleitend zum Wirtschaftschinesischkurs angeboten. Termine und Räume werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.